

Lagebericht Geschäftsjahr 2018

Das Wasserwerk schließt das Jahr 2018 mit einem Gewinn in Höhe von 40.765,16 € (Vorjahr: Gewinn von 71.885,77 €) ab. Im Wirtschaftsplan des Jahres 2018 wurde mit einem Gewinn von 46.400 € gerechnet.

Im Jahr 2018 wurde deutlich mehr Wasser (381.311 m³) als im Jahr zuvor (367.541 m³) verkauft. Der Wasserpreis blieb gegenüber dem Vorjahr konstant auf 1,84 €/m³. Dies führte zu beinahe gleichbleibenden Umsätzen in Höhe von 772.464,59 €.

Die Gesamteinnahmen liegen bei 787.202,08 € und sind im Vergleich zum Planansatz (799.300 €) um 12.097,92 € niedriger ausgefallen.

Die Umsatzerlöse aus Wasserverkauf haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Wasser- bezug m³	Wasserver- kauf m³	Verlust %	Tarif €	Umsatz- erlöse €	Grund- gebühren €	Gesamt- umsatz €
2007	396.500	371.230	6,4	1,55	575.384,95	28.441,62	603.826,57
2008	390.300	360.754	7,6	1,45	521.523,53	28.481,25	550.004,78
2009	371.000	354.758	4,4	1,45	508.870,56	28.647,75	537.518,31
2010	372.600	354.898	4,8	1,55	551.573,46	28.511,40	580.084,86
2011	382.000	364.815	4,5	1,60	571.096,84	28.449,00	599.545,84
2012	395.000	361.491	8,5	1,70	615.407,22	28.176,00	643.583,22
2013	384.000	347.710	9,5	1,80	624.832,22	28.473,00	653.305,22
2014	379.500	347.164	8,5	2,00	692.879,92	28.924,25	721.804,17
2015	384.200	355.731	7,4	1,80	637.087,52	33.036,85	670.124,37
2016	393.002	346.491	11,8	1,80	623.683,80	35.616,70	659.300,50
2017	401.000	367.541	8,34	1,84	672.893,72	83.282,46	756.176,18
2018	421.000	381.311	9,43	1,84	692.068,58	80.396,01	772.464,59

Der Wasserbezug (421.000 m³) liegt 20.000 m³ über dem Niveau des Vorjahres. Der Wasserverkauf (381.311 m³) hat sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 14.000 m³ erhöht. Grund für die Erhöhung sind weitere Haus-/Wohnungsbezüge in der Hälde und der heiße und trockene Sommer. Aufgrund weiterer Zuzüge im Gebiet Hälde kann damit gerechnet werden, dass sich in künftigen Jahren der Wasserbezug bei 385.000 m³ einpendeln wird.

Im Geschäftsjahr 2018 waren 6 Rohrbrüche (Vorjahr 3) zu beseitigen. Es handelte sich hauptsächlich um defekte Hausleitungen, die meist erst sehr spät entdeckt wurden. Zudem waren 3 Bauwasseranschlüsse defekt und es kam zum Wassereintritt in die Baugruben für einen unbestimmten Zeitraum. Hinzu kommen Wasserverluste aufgrund von Spülungen des Leitungsnetzes im Baugebiet Hälde. Diese Spülungen sind für die Zirkulation des Wassers in den Leitungen notwendig. Dadurch liegt der Wasserverlust im Jahr 2018 bei 9,43 %. Ziel der Gemeinde Hemmingen ist es dauerhaft unter 5 % Wasserverlust zu bleiben.

Auf der Ausgabenseite wurden für die Unterhaltung des Leitungsnetzes Aufwendungen in Höhe von 116.118,22 € getätigt. Diese liegt etwas unter dem Planansatz von 117.000 €. Laut Plan sollte die Wasserleitung Rohrsparg-Heimerdingen saniert werden, dies wurde in das folgende Jahr verschoben. Hierfür waren 50.000 € geplant. Jedoch wurde die Schlusszahlung für die Sanierung Immanuel-Kant-Straße zur Zahlung über knapp 50.000 € fällig. Geringfügig unter dem Planansatz liegt die Betriebskostenumlage an den Zweckverband Strohgräuwasserversorgung. Diese beträgt 382.293,34 € (Vorjahr: 378.453,50 €). Die Personalaufwendungen sind ab dem Jahr 2001 bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, da das Wasserwerk kein eigenes Personal beschäftigt, sondern Kostenersätze für Personal an die Gemeinde leistet. Die Abschreibungen belaufen sich auf 87.610,76 €. Die sonstigen Aufwendungen liegen bei 78.634,43 € (Plan 80.500 €). Hier sind Personalkostenersätze für den Bauhof über 10.685,45 € enthalten, der Personalaufwand der Verwaltung beläuft sich auf

49.305,67 € und der Verwaltungskostenbeitrag beziffert sich auf 18.643,31 €. Im Verwaltungskostenbeitrag sind Kostenersätze für die EDV und Räumlichkeiten enthalten. Der Zinsaufwand ist mit 36.452,04 € auf Vorjahresniveau (35.885,52 €). Insgesamt wird ein Jahresgewinn von 40.765,16 € ausgewiesen (Plan: Gewinn von 46.400 €).

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 240.859,54 € getätigt, laut Plan waren 301.000 € für Hausanschlüsse, Verschiedenes und Sanierung Seestraße zu finanzieren. Die Ausgaben für Hausanschlüsse beliefen sich auf rd. 62.000 €. Es wurden deutlich mehr Anschlüsse verlegt als in der Planung angenommen. Zudem führte die Restabwicklung der Wasserleitung der Eisenbahnstraße zu Auszahlungen in Höhe von 20.667,19 €. Der Ausbau der Seestraße wurde 2018 weitergeführt. Es flossen Mittel in Höhe von 129.896,30 € ab. Die Sanierung der Wasserleitung Gröninger Weg erzeugte im Wirtschaftsjahr Auszahlungen in Höhe von 5.838,78 €.

An Tilgungen wurden 101.448,28 € geleistet. Beitragsauflösungen sind mit 5.660,61 € angefallen. Die Vermögensplanabrechnung 2018 ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag des laufenden Jahres von -122.870,51 €. Zusammen mit dem Finanzierungsmittelüberschuss aus dem Vorjahr in Höhe von 137.033,26 € ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 14.162,75 € zum 31.12.2018.

Das Stammkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert mit 860.000 € ausgewiesen. Das Eigenkapital entwickelt sich unter Einbeziehung der Jahresgewinne/Verluste wie folgt:

Art	Stand 01.01.2018	Zuführung 2018	Entnahme 2018	Stand 31.12.2018
Stammkapital	860.000,00 €	0,00 €	0,00 €	860.000,00 €
Gewinn/-Verlust	201.679,75 €	40.765,16 €	0,00 €	242.444,91 €
Eigenkapital gesamt	1.061.679,75 €	40.765,16 €	0,00 €	1.102.444,91 €

Abschreibungen sind unter Abzug der Ertragszuschüsse (28.091,75 €) in Höhe von 87.610,76 € angefallen. Hier ist die steuerliche Regelung, Beiträge nicht mehr zu passivieren, sondern bei den Investitionsausgaben zu kürzen, angewandt worden.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Art	Stand 01.01.2018	Zuführung 2018	Entnahme 2018	Stand 31.12.2018
Pensions- rückstellung	78.223,00 €	13.091,00 €	0,00 €	91.314,00 €
Steuer- rückstellungen	64,36 €	0,00 €	64,36 €	0,00 €
Sonstige Rück- stellungen	95,00 €	4.500,00 €	95,00 €	4.500,00 €

Ausblick

Der Wasserpreis für das Jahr 2019 ist gleichbleibend. Es ist daher mit ähnlich hohen Erträgen aus Wasserverkauf wie in 2018 zu rechnen. Die Bezugskosten beim Zweckverband werden nach den dortigen Planungen für 2019 1,05 € betragen (2018 1,01 €). Hauptgrund für den Anstieg sind die höheren Wasser- und Strombezugskosten (EEG-Umlage, Wasserentnahmeentgelt). Aufgrund der Erhöhung des Wasserentnahmeentgelts und der weiter steigenden EEG-Umlage bei voraussichtlich gleichbleibender Wasserabnahme der angeschlossenen Gemeinden wird der Wasserbezugspreis nach Berechnungen des Zweckverbandes im Jahr 2021 auf 1,10 € steigen. Die Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen der nächsten Jahre im Bereich Wasser sind aus heutiger Sicht ohne große Schwankungen.

Hemmingen, 29.04.2019